

Allgemeine Hinweise

Lüftungs- und Heizverhalten

Das Lüftungs- und Heizverhalten ist von großer Bedeutung zur Vermeidung von Feuchtigkeit und Schimmelbildung.

Durch richtiges Lüften und Heizen können Sie Schäden an der Mietsache und am Gebäude verhindern.

Wir bitten Sie daher, unbedingt folgende Hinweise für eine richtige Lüftung und Beheizung Ihrer Wohnung zu berücksichtigen:

Je kühler die Zimmertemperatur desto öfter muss gelüftet werden.

Die Fenster müssen kurzzeitig mehrmals täglich ganz geöffnet werden, dabei reichen je Lüftung 5 – 10 Minuten aus.

Das bloße Ankippen, auch für längere Zeit, führt zu keinem Ergebnis, außer zum unnötigen Auskühlen der Wohnung. Hier findet kein Luftaustausch statt.

Eine Zuglüftung ist am effektivsten.

Das Bad und die Küche sind Feuchträume, Baden bzw. Duschen, Wäsche waschen bzw. das Trocknen von Wäsche und Kochen erzeugen Wasserdampf. Nach jedem Bad bzw. Duschvorgang und nach (oder besser beim Kochen) sind diese Räume mindestens 15 Minuten zu lüften. Vermeiden Sie möglichst das Trocknen von Wäsche in der Wohnung und nutzen Sie dafür Ihren Balkon bzw. den Trockenboden.

Bitte lüften Sie immer alle Zimmer nach außen, nie in einen anderen geschlossenen Raum hinein.

Blattpflanzen, Aquarien und Terrarien bzw. Haustiere geben ebenfalls zusätzlich Feuchtigkeit ab, die längere oder mehrmalige Lüftungen notwendig machen.

Während des Lüftens sollten Sie, um Heizkosten zu sparen, die Thermostatventile an den Heizkörpern abschalten. Danach stellen Sie die Ventile wieder auf die alte Stellung ein.

Bitte schalten Sie sämtliche Heizkörper nie völlig ab, auch wenn Sie bestimmte Räume wenig nutzen bzw. das Haus verlassen oder die Beheizung z. B. der Küche oder des Schlafzimmers nicht für notwendig halten. Eine Dauerstellung auf eine bestimmte Temperatur, anstelle des Aufdrehens morgens, nachdem Sie abends alles abgestellt haben, oder des Hochdrehens, wenn Sie von der Arbeit nach Hause kommen, ist billiger, weil die Wände nicht auskühlen können. Abstellen und wieder nach Stunden aufdrehen – ist teuer, weil die Heizkörper viel mehr und länger arbeiten müssen, um die gewünschte Raumtemperatur zu erreichen.